

der Kinnmuskeln im Verein mit der emporziehenden der Kinnhebermuskeln eine convex gekrümmte Lippenfalte, Fig. 25.

Frage 3: Welches ist die physiognomische Bedeutung des verachtenden Zuges?

Antwort: Wir werden den verachtenden Zug physiognomisch finden zunächst bei hochmüthigen, eingebildeten Menschen, respective Herren, welche Alles zu winzig und unbedeutend finden, als daß sie es ihrer Aufmerksamkeit, Beachtung und Schätzung für werth erachten möchten. Solche Menschen sind Eseln zu vergleichen, denn wie diesen die langen Ohren, steht ihnen der auf dem langgestreckten Halse



Fig. 25.

befindliche Kopf in die Höhe, und so wie diesen fehlt ihnen Geist, Esprit, Menschenverstand. Es sind die sogenannten „Dummstolzen“, Eigendünkelhaften, die mit einem Gesicht herumlaufen, wie es Fig. 26 veranschaulicht. Es werden solchen Menschen aber immer die specifischen Charakteristica der bitteren Verachtung fehlen; denn dumms stolze, eingebildete, geistlose Narren, die treffend als „blasirt“ bezeichnet werden, bringen es nie dahin, sich in eine bittere Auffassung des Lebens hineinzuarbeiten; dazu gehören gewisse Geistesanlagen, die ihnen eben abgehen. Jene leben in den Tag hinein und bleiben



Fig. 26.